

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2011

Mittwoch, den 27. April 2011

Nummer 9

Allgemeines

Terminbekanntgabe - Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die 3. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn findet am

**Mittwoch, dem 27.04.2011, 19.00 Uhr,
im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn, gr. Saal,**

statt.

Zum öffentlichen Teil der Sitzung sind alle interessierten Bürger recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der örtlichen Anschlagtafeln.

Fischer, Bürgermeister

Öffnungszeiten Schiedsstelle II. Quartal 2011

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten im Rathaus, Hauptstr. 120, 1. Etage, Zimmernummer 8, durch:

Donnerstag, 28.04.2011	16.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag, 12.05.2011	16.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag, 26.05.2011	16.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag, 09.06.2011	16.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag, 23.06.2011	16.30 Uhr - 17.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 037756/1740 Termine zu vereinbaren.

Porzig, Friedensrichter

Kulturangebot 30.04.2011 bis 11.05.2011

30.04.2011

- 18.00 Uhr Maibaumklettern und Höhenfeuer am Skihang Tellerhäuser
FFw Tellerhäuser, Tel. 037348/8264
- 19.00 Uhr Höhenfeuer in der Ortsmitte Erlabrunn
Ortschaftsrat/EZV Erlabrunn/Steinheid e. V., Herr Schulze, Tel.: 03773/885839

- 19.00 Uhr Höhenfeuer am Abenteuerspielplatz in Breitenbrunn, FFW Breitenbrunn, Herr Escher, Tel.: 0174/9588385

- 19.00 Uhr Höhenfeuer mit Tanz am Rondell in Antonshöhe, FFW Antonshöhe

01.05.2011

- 14.00 Uhr Wir fahren in den Frühling – Buntes Treiben an der Parkbahn
Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e. V., Herr Horn, Tel.: 037757/7440

10.05.2011

- 18.00 Uhr Bürgerakademie Veranstaltung 6 - „Herzinsuffizienz – was tun, wenn Medikamente nicht mehr helfen“ im Saal Haus des Gastes in Breitenbrunn

Referentin: Frau Dr. med. Scholz

Ansprechpartner: Frau Dr. Trillitzsch – Erlabrunn

- 19.30 Uhr Themenabend im Pfarrsaal Breitenbrunn - Philipp Melanchthon - neben Luther der wichtigste Mann der Reformation
Es spricht Pfarrer R. Zemmrich, Tel.: 037756/1405.

11.05.2011

- 16.30 Uhr Geistliches Konzert am Nachmittag in der St. Christophorus-Kirche Breitenbrunn, Tel.: 037756/1405

Änderungen vorbehalten!

Gästeinformation Breitenbrunn

Veranstaltungsprogramm Festwochenende „60 Jahre Krankenhaus Erlabrunn“

Freitag, den 06. Mai 2011

- 16.30 Uhr Eröffnung der Kunstaussstellung inkl. Kunstwettbewerb „Unser Krankenhaus Erlabrunn: gestern - heute - morgen“
Ausstellende Künstler im Rahmen der Kunstausstellung:
- Herr Dietzsch, Matthias/Holzbildhauer (Geyer)
 - Herr Jugelt, Werner/Maler (Aue)
 - Herr Kochte, Ulrich/Holzbildhauer (Schneeberg)

- Herr Michael, Tobias/Holzgestalter (Lauter)
- Herr Rademann, Hartmut/Holzbildhauer (Schwarzenberg)
- Herr Schmidt, Andreas/Holzbildhauer (Bermsteden)

Samstag, den 07. Mai 2011

- 10.00 -
17.00 Uhr Hubschrauberrundflüge
- 10.00 -
17.00 Uhr Familien-Foto-Tag „Mein Liebling & ich“ (AOK PLUS)
- 10.00 -
17.00 Uhr Mitmach-Parcours „Station Rauschvoll“ und Rauschbrille (Knappschaft)
- 10.00 -
17.00 Uhr Tipps zur Hautpflege - Make up mit Lidschatten und Rouge (Knappschaft)
- 10.00 -
17.00 Uhr „twall“-Koordinationsstraining (BARMER & GEK)
- 10.00 -
17.00 Uhr Karikatur-Zeichnungen (R.-A. Fichtner)
- 10.00 -
14.00 Uhr Blutspende mit Sportprominenz
- 10.15 -
10.30 Uhr Asiatisches Trommeln mit Alphorn-Impression
- 11.00 -
11.45 Uhr Musikschule Johanngeorgenstadt
- 12.00 -
14.00 Uhr Koch-Show mit TV-Prominenz
- 12.00 -
12.45 Uhr Trommelworkshop (afrikanische Trommeln)
- 13.00 -
13.45 Uhr Trommelworkshop (afrikanische Trommeln)
- 14.00 -
17.00 Uhr „Tag der offenen Tür“ in der Physiotherapie (Besichtigung der Physiotherapie inkl. Sauna, Salzgrotte und neuen Dreamwater-Lounge)
- 14.00 -
17.00 Uhr Kinderbastelstraße
- 14.00 -
17.00 Uhr Schwangerschaftsfotografie
- 14.30 -
15.00 Uhr Vitalzentrum Schwarzenberg
- 15.00 -
15.30 Uhr Karo Dancers mit Ausschnitten aus „Drums alive“ (Trommeln auf Gymnastikbällen)
- 15.30 -
16.00 Uhr Preisübergabe des Kunst-Wettbewerbs „Unser Krankenhaus Erlabrunn: gestern - heute - morgen“ durch einen Vertreter der Kliniken Erlabrunn gGmbH
- 16.00 -
16.45 Uhr Modenschau
- 16.45 -
17.00 Uhr The Boogie Legs e. V.

- 17.00 -
17.15 Uhr Gewinnauslosung der AOK-Tombola und Preisvergabe

Sonntag, den 08. Mai 2011

- 11.00 -
14.00 Uhr Pasta-Brunch für die ganze Familie in der Cafeteria (mit Voranmeldung: 11. - 15. April 2011/Tel.: 03773 61020 oder Mail: c.mueller@erlabrunn.de)
- 11.30 -
13.00 Uhr HarmonoNovus gratuliert (in der Cafeteria, im Rahmen des Pasta-Brunch)
- 13.00 -
16.00 Uhr „Tag der offenen Tür“ in der Klinik für Kinder und Jugendmedizin
- 14.30 -
15.30 Uhr „Puppen- bzw. Teddysprechstunde“
- 14.30 -
15.30 Uhr „Ultraschallsprechstunde“ für Kinder
- 15.30 -
16.00 Uhr Kindercafé - Erlabrunner „Petit Fours“
- 14.00 -
16.00 Uhr Kinderfest mit vielen Aktionen wie Fitnesspfad, Barfußpfad, Ballwurfspiel, Outdoor-Spielgeräte, Geländespiel, „Schatzsuche“, Blumenbasteln, Kinderschminken
- 14.00 -
16.00 Uhr Pferdekutschfahrten
- 14.00 -
16.00 Uhr Schwangerschaftsfotografie
- 14.00 -
14.30 Uhr Muttertagsprogramm
- 14.30 -
15.00 Uhr T.A.C. Showtanzgruppe „Fluch der Karibik“
Dan-a-robic Kids „Dschungellied“
- 15.00 -
15.30 Uhr Die Radugas
- 16.00 -
17.00 Uhr Die Randfichten

Zudem lädt die Kliniken Erlabrunn gGmbH schon heute recht herzlich zum 1. Spendenlauf mit dem Olympiasieger im 5000-m-Lauf - Dieter Baumann - für das „Erzgebirgs Hospiz Erlabrunn“ am Samstag, dem 17. September 2011, ein. Zum Festwochenende können Sie sich gern an unserem Merchandising-Stand informieren und für den Spendenlauf registrieren lassen.

Am Vorabend (16. September 2011) laden wir Sie gern zum Kabarettstück „Körner - Currywurst - Kenia“ von und mit Dieter Baumann ein. Der Eintrittspreis beträgt 8,- Euro pro Person, wovon 3,- Euro dem stationären Hospiz gespendet werden (Kartenvorverkauf ab 01. August 2011, weitere Informationen unter: www.erlabrunn.de). Der 46-jährige „Lebensläufer“ ist ein begnadeter Erzähler und präsentiert das Thema „Bewegung und Laufen“ auf eine ganz andere, besondere Art und Leichtigkeit. Was Baumanns Programm so amüsant macht, sind seine enorme

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
 Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
 Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
 für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
 Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Begeisterungsfähigkeit und die Geschichten rund ums Laufen, die sicherlich ein bisschen internationaler sind, als dies gemeinhin der Fall ist.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 06.05.2011, 19.00 Uhr,

in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstr. 5, 08349 Johannegeorgenstadt.

Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 11.00 bis 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Dipl.-Med. Ulli Hänel

Urlaub

16.5. bis 27.5.2011

Begrüßung der Neugeborenen des 2. Halbjahres 2010

Mit einer kleinen Feier wurden am 08.04.2011 die jüngsten Einwohner der Gemeinde Breitenbrunn im Schulclub der Mittelschule Breitenbrunn herzlichst begrüßt. Zu dem gemütlichen Nachmittag waren die Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder eingeladen.



Mit wunderschönen Liedern aus der „Vogelhochzeit“ gestalteten die Hortkinder in wunderbaren Kostümen gekleidet, ein kleines Programm, welches mit viel Applaus bedacht wurde.

Bürgermeister Fischer begrüßte alle Neuankömmlinge des Gemeindegebietes persönlich und übergab als Willkommensgeschenk ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und ein kleines Präsent des Deutschen Kinderschutzbundes.



Bei Kaffee und Kuchen konnten sich anschließend die jungen Eltern austauschen. In der Bastelstube des Deutschen Kinderschutzbundes hatten die Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder die Möglichkeit, Osterüberraschungen zu basteln.

Die Gemeinde Breitenbrunn möchte sich in diesem Rahmen nochmals recht herzlich bei allen, die an der Vorbereitung dieses gemütlichen Nachmittages mitgewirkt haben, bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen des Deutschen Kinderschutzbundes.

Fischer
Bürgermeister



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund

Anfang April wurde im Hort Breitenbrunn ein Frühlingsfest gefeiert. Eingeladen waren alle kleinen und großen Leute, die Spaß an Musik haben. Der Saal im „Haus des Gastes“ war sehr gut gefüllt mit Kindern, Eltern, Großeltern und Neugierigen.

Zuerst bewirteten die Hortkinder ihre Gäste mit Kaffee und Kuchen. Danach brachten sie einige der Frühlingsweisen auf der Flöte oder dem Klavier zu Gehör.

Der Höhepunkt der Frühlingsfeier war die Aufführung des Musicals „Die Vogelhochzeit“ von Rolf Zuckowski. Gemeinsame Akteure waren die Kinder der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ und die Hortkinder des Kinderschutzbundes. Sie wurden dabei unterstützt von Isabella Wichmann-Streu (Ballonkünstlerin aus dem Ringcenter), die die Choreographie sowie die Kostüm- und Bühnengestaltung übernommen hatte.

Seit den Februarferien hatten die Kinder unter Leitung von Frau Beyreuther mit Unterstützung durch die Erzieherinnen des Hortes und der Kindertagesstätte das Musical erarbeitet und für die Aufführung geübt.

Wir möchten allen Helfern und Unterstützern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, an dieser Stelle im Namen der Kinder herzlich danken.

Kinderhort Breitenbrunn,
Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.

Liebe Rätselfreunde.

Ich bedanke mich für eure Zuschriften.

Ich gebe euch hier die Lösungen des Rätsels „Wer mit wem?“ der Amtsblattausgabe 7 bekannt:

1. KÄSE, 2. SACHSEN, 3. SCHAFSMILCH, 4. BULGARIEN, 5. GRIECHENLAND, 6. ÖSTERREICH (Rechtschreibregel - Trenne nie S T, denn es tut ihm weh, gilt hier nicht, also nicht wundern), 7. OUZO, 8. KLOESSE, 9. SCHWEIZ, 10. GERMKNOEDEL

LÖSUNGSWORT: SCHLITZOHR

Leider können nicht alle gewinnen, deshalb entschied das Los. Viele neue Rätselfreunde haben mitgemacht.

Von 23 richtigen Einsendungen haben gewonnen:
Frau Birgid Hellmich, Frau Ruth Fischer und Herr André
Krauß

Alle Gewinner sind aus Breitenbrunn.

Die Preise wurden den Gewinnern zugestellt.

Im Anschluss gibt es wieder ein neues Rätsel.

Sei auch du dabei!

Doppeldecker

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Teil des Schuh's | Abschnitt in der Textgestaltung |
| 2. <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Gebirge | Sammlung von Landkarten |
| 3. <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Werkzeug | <input type="text"/> |
| | Körperglied einesWaldtieres |
| 4. <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Schlaginstrument | <input type="text"/> |
| | Himmelskörper |
| 5. <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Sternbild | Spinnentier |
| 6. <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Faschingsparade | Wohnungswechsel |
| 7. <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Sinnesorgan eines Haustieres | <input type="text"/> |
| | Gebäck |
| 8. <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Werkzeug | Teil des menschlichen. Ohres |
| 9. <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Hut | Frucht |
| 10. <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Nähutensil | „Blatt“ einer Konifere |

Prinzip dieses Rätsels

Ihr seht zwei nebeneinander (sofern es möglich war) stehende Ratewörter. Beide Wörter sind gleich, haben aber jeweils eine andere Bedeutung.

Zum Beispiel ein **BLATT** ist grün und wächst in der Natur oder ist weiß und man kann darauf schreiben, also zwei Bedeutungen - ein Wort.

Hierzu gebe ich keine Silben, weil ihr das ohne diese herausbekommt.

Die eingekästelten Buchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben die Lösung.

Als Hilfe seht ihr die Anzahl der Buchstaben.

Das Lösungswort:

steht für eine „Backware“.

Viel Spaß



wünscht eure Ickel!

Einsendeschluss ist der 21.05.2011.

Drei Gewinner können sich wieder freuen. Bei mehr als drei Einsendungen findet eine Gewinnerauslosung statt. Die Bekanntgabe erfolgt in der Ausgabe des Amtsblattes Nr. 9.

Lösungswort:

Absender nicht vergessen

 Spazier-
gang
statt Porto

Andrea Nowak

Neue Siedlung 8

KW: **Doppeldecker****Amtsblatt Nr. 9**

im Ort

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:

**nachträglich**

Frau Inge Beyreuther zum 85. Geburtstag

am 27.04.2011

Frau Ilse Kästner zum 84. Geburtstag

am 28.04.2011

Frau Dorothea Lein zum 81. Geburtstag

am 29.04.2011

Frau Rosa Peche zum 76. Geburtstag

am 30.04.2011

Herrn Waldemar Krieger zum 72. Geburtstag

am 02.05. 2011

Herrn Ehrhart Fischer zum 90. Geburtstag

Frau Eleonore Fickler zum 87. Geburtstag

Frau Irene Vogel zum 86. Geburtstag

Herrn Kurt Senf zum 76. Geburtstag

am 03.05.2011

Frau Elfriede Schmidt zum 85. Geburtstag

Herrn Egon Edelmann zum 81. Geburtstag

Frau Anneliese Fritzsche zum 74. Geburtstag

am 04.05.2011

Frau Lore Seifert zum 77. Geburtstag

Frau Christa Escher zum 73. Geburtstag

Frau Ingrid Ladewig zum 72. Geburtstag

am 09.05.2011

Frau Marlene Escher zum 76. Geburtstag

am 10.05.2011

Frau Ursula Schwanke zum 84. Geburtstag



Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 29.04.2011

18.00 -

21.00 Uhr Vorbereitung Höhenfeuer

V.: OWL

Samstag, 30.04.2011

13.00 -

01.00 Uhr Höhenfeuer

V.: OWL



Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“

Am Donnerstag, dem 7. April 2011, luden wir alle Großeltern zu einem Bastelnachmittag ein.

Die Kinder waren den ganzen Tag über schon sehr aufgeregt: „Heute kommen Oma und Opa zu mir in den Kindergarten!“, freuten sie sich.

Zuerst zeigten die Kinder im Mehrzweckraum ein kleines Programm.



Danach gingen die Kinder und ihre Gäste in die jeweiligen Gruppenräume, wo schon Material für österliche Basteleien bereit lag.

Lauter schöne Dinge entstanden unter den geschickten Händen der Omas und Opas und der Kinder.



Einige der Kinder nutzten auch die Möglichkeit, ihr Lieblingsspielzeug im Gruppenraum zu zeigen, und manch Oma oder Opa nutzte die Chance, mit dem Enkelkind zu spielen.

Richtig schön ausklingen konnte dieser schöne Nachmittag bei einem gemeinsamen Imbiss im Kreativraum der Einrichtung.

Danke an alle Großeltern, die unserer Einladung gefolgt sind!

Das Team der Kindertagesstätte
„Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus- Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

Sonntag Quasimodogeniti, 01.05.2011

09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis, anschließend Kirchenkaffee und Kinderprogramm im Pfarrhaus

Sonntag Misericordias Domini, 08.05.2011

09.30 Uhr Gottesdienst MIT Vorstellung der Konfirmanden
Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf	Di., 10.05.2011	13.45 Uhr
Mutter-Kind-Treff im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Brbr.	Mi., 27.04.2011	15.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim Breitenbrunn	Di., 10.05.2011	15.45 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	Fr., 06.05.2011	20.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	16.30 Uhr

Flötenkreis	jeweils donnerstags 17.30 Uhr (außer in den Ferien)
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags 18.15 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs 18.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags 18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags 19.30 Uhr

Konzerte

Passionsmusical „Es ist vollbracht“

Palmsonntag, 17.04.2011, 9.30 Uhr, St. Christophorus-Kirche Breitenbrunn

Die Kurrende, Kinder der Christenlehre und der verstärkte Instrumentalkreis Breitenbrunn führen das Passionsmusical „Es ist vollbracht“ von Thomas Riegler auf.

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 27.04.11

15.30 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 29.04.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 30.04.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 01.05.11

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Dienstag, 03.05.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 06.05.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 07.05.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 08.05.11

13.30 Uhr Bezirksfrauentag in Lauter

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Montag, 09.05.11

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 10.05.11

19.30 Uhr Männerstunde

Mittwoch, 11.05.11

19.30 Uhr Frauenstunde

*Vielleicht kann Gott uns deshalb viele Male nicht erhören,
weil wir ihn zum Mittel machen wollen statt zur Mitte.*

Sabine Naegeli

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 27.04.11

06.00 Uhr Gebetsstreffen

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 01.05.11

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 02.05.11

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4

Dienstag, 03.05.11

15.30 Uhr Frauentreff

Mittwoch, 04.05.11

06.00 Uhr Gebetsstreffen

17.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

Sonntag, 08.05.11

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 09.05.11

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4

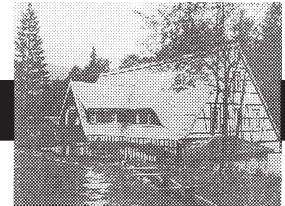
19.00 Uhr Kreativtreff

Mittwoch, 11.05.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

17.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

19.30 Uhr Bibelstunde

OT Antonsthal/Antonshöhe**Allgemeines****Herzlichen Glückwunsch**

Die Gemeinde Breitenbrunn und
die Ortsvereine Antonsthal und
Antonshöhe der Volkssolidarität
gratulieren recht herzlich den
Geburtskindern
im Monat Mai 2011

**am 01.05.2011**

Frau Herta Porkert

zum 76. Geburtstag

Herrn Reinald Maul

zum 70. Geburtstag

am 04.05.2011

Frau Margret Gruhle

zum 80. Geburtstag

am 05.05.2011

Frau Liesbeth Rösner

zum 87. Geburtstag

am 07.05.2011

Frau Hanna Poller

zum 78. Geburtstag

am 08.05.2011

Herrn Herbert Hoppe

zum 81. Geburtstag

am 09.05.2011

Frau Annelies Uhlemann

zum 91. Geburtstag

am 10.05.2011

Frau Margarete Goldhahn

zum 89. Geburtstag

am 11.05.2011

Frau Irmgard Ziegert

zum 70. Geburtstag

am 12.05.2011

Herrn Georg Meyer

zum 86. Geburtstag

am 14.05.2011

Herrn Erich Rudolph

zum 88. Geburtstag

am 15.05.2011

Frau Anni Gumprecht

zum 83. Geburtstag

am 16.05.2011

Herrn Adolf Möckl

zum 76. Geburtstag

am 17.05.2011

Frau Hilde Ballmann

zum 90. Geburtstag

Frau Elli Neubert

zum 76. Geburtstag

am 18.05.2011

Frau Rosemarie Denner

zum 71. Geburtstag

am 19.05.2011

Frau Edith Guderle

zum 78. Geburtstag

am 20.05.2011

Herrn Dr. Erwin Schlegel

zum 77. Geburtstag

am 24.05.2011

Herrn Klaus Ullmann

zum 73. Geburtstag

am 25.05.2011

Frau Gertraude Martin

zum 84. Geburtstag

am 27.05.2011

Frau Marianne Neukirchner

zum 86. Geburtstag

Herrn Waldemar Winkler

zum 75. Geburtstag

am 28.05.2011

Herrn Klaus Henke

zum 78. Geburtstag

Frau Monika Lang

zum 72. Geburtstag

am 31.05.2011

Frau Ingrid Lang

zum 74. Geburtstag

Frau Christa Reißmann

zum 73. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Antonshöhe**Freitag, 29.04.2011**

18.00 -

21.00 Uhr Vorbereitung Höhenfeuer

V.: OWL

Samstag, 30.04.2011

Höhenfeuer

V.: OWL

**Drittklässler erleben spannende
Lesenacht**

Die Nacht vom 18.03. zum 19.03.2011 werden die Leserratten der Kl. 3 wohl nicht so bald vergessen. Nachdem die Nachtlager, bestehend aus quietschenden Luftmatratzen und raschelnden Schlafsäcken, hergerichtet waren, vertieften sich die Ersten schon in ihre mitgebrachten Bücher. Da es sich aber mit hungrigem Magen schlecht lesen lässt, musste noch das Abendessen gekocht werden. Es gab Spagetti mit Tomatensoße.



Nun waren alle gespannt, welche Abenteuer „Der gute Räuber Willibald“ zu bestehen hatte. Nachdem die Klassenlehrerin den Anfang des Buches selbst vorgetragen

hatte, wollten bald die Kinder selbst vor- bzw. still weiterlesen. Bis tief in die Nacht hinein wurde nun geschmökert. Der neue Tag begann mit dem Geburtstagsständchen für einen Mitschüler. Anschließend wurde noch gemeinsam gefrühstückt, bevor wir uns müde, aber glücklich ins Wochenende verabschiedeten.



An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Eltern bedanken. Sie trugen in besonderem Maße zum Gelingen der Lesenacht bei.

Klasse 3 der GS Antonsthal
mit ihrer Lehrerin Frau Taudt

Kirchliche Nachrichten

Landeskirchlichen Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 28.04.11

18.30 Uhr Gebetskreis

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 29.04.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 01.05.11

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 05.05.11

19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

Freitag, 06.05.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 08.05.11

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal

Mittwoch, 27.04.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 28.04.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 01.05.11

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 02.05.11

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4

19.30 Uhr Jugendkreis

Dienstag, 03.05.11

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 04.05.11

17.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 05.05.11

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Sonntag, 08.05.11

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 09.05.11

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4

19.30 Uhr Jugendkreis

Dienstag, 10.05.11

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 11.05.11

17.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der
Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden
Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 30. April

Frau Brigitte Dorn zum 86. Geburtstag
Frau Anita Steinert zum 79. Geburtstag

am 2. Mai

Frau Kornelia Laßlop zum 72. Geburtstag

am 3. Mai

Frau Marianne Kern zum 88. Geburtstag

Frau Lya Geißler zum 81. Geburtstag

Herrn Karl König zum 72. Geburtstag

am 4. Mai

Herrn Günter Scheithauer zum 81. Geburtstag

am 5. Mai

Frau Irmgard Leischker zum 83. Geburtstag

am 9. Mai

Herrn Kurt Bergner zum 90. Geburtstag

Einladung zum Maifeuer

Der Fackelumzug beginnt am

30. April, 19.00 Uhr,

in der Milchbachsiedlung.

Anschließend wird das Feuer auf dem Erlabrunner Marktplatz entzündet.

Die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr sorgen für das leibliche Wohl.

Alle Erlabrunner und Steinheidler sowie Gäste sind herzlich willkommen.

Anne-Bärbel Schulze, Ortsvorsteherin

Der Ortschronist berichtet:

Um an Bild- und Ortsdaten unserer Gemeinde zu gelangen, suche ich gern einmal das Gespräch mit den Einheimischen. Dort erfährt man viele Geschichten, die es wert sind, aufzuschreiben. So war ich kürzlich bei Frau Melzer, die in der 2. Steinheidler Schule wohnt. Sie stellte mir viel Material für die Ortschronik zur Verfügung.

Beim Berichten über alte Zeiten erzählte sie eine Episode ihres Vaters Georg Seltmann. Diese möchte ich hier einmal aufschreiben.

Wer andern eine Grube gräbt ...

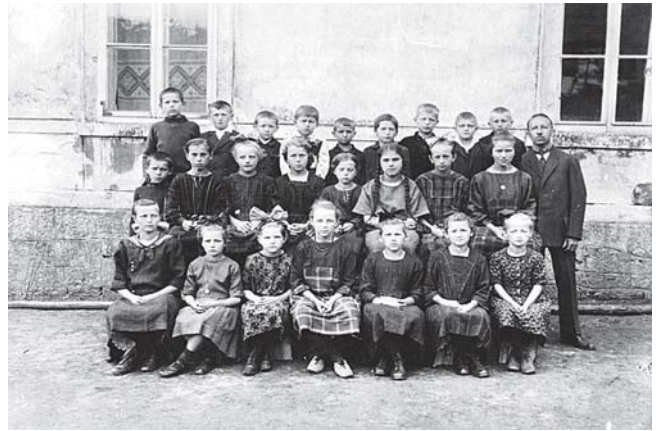
In den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts regierte der Oberlehrer Emil Hüllemann in den Räumen der Steinheidler Dorfschule, die von 1882 bis 1888 gebaut wurde. Dort im Oberdorf wohnten er und seine Frau in der Lehrerwohnung im Obergeschoss.



Blick auf die Schule von Erlabrunn kommend.

Es war ein tägliches Gewimmel, wenn die Dorfkinder früh zum Unterrichtsbeginn aus allen Himmelsrichtungen kamen. An der Schule angelangt, kehrte meist sehr schnell Ruhe und Ordnung ein, wenn der gestrenge Lehrer in

Sichtweite war. Aber manchmal gab es doch Situationen, wo die Kinderstreiche sich durchsetzten. Diese gab und gibt es zu jeder Zeit. Im vorigen Jahrhundert bereuten es die Kinder sehr schnell, da der Lehrkörper den Rohrstock zur Bestrafung ansetzte. Einer dieser Jungenstreiche blieb Georg Seltmann immer in Erinnerung.



Schulklasse mit Lehrer Hüllemann 1924 vor der Steinheidler Schule.

Herr Hüllemann war ein kluger und angesehener Lehrer, der immer genau Bescheid wusste, was die Schüler über ihn dachten. Mit der Zeit kamen die Mädchen und Buben ins Grübeln, wie dies nur geschehen kann, war er doch bei den heimlichen Schülergesprächen nie dabei. In den Pausen durften die Schüler immer auf Toilette gehen, in den sogenannten Abtrittsbau im Schulgebäude. Dort wurde heimlich über den Lehrer diskutiert und erzählt, wie man über ihn denkt, vor allem dann, wenn es mal welche mit dem Rohrstock gab und sich die Wut im Bauch gegen den Lehrer entwickelte. Pfiffig wie die Jungen waren, bekamen sie bald mit, dass sich Frau Hüllemann kurz vor Stundenende in der Lehrertoilette, die sich gleich neben denen der Schüler befand, einschloss und die Kinder zu Pausenbeginn belauschte. Die neuen Erkenntnisse teilte sie dann ihrem Mann alsbald mit.



Auf dem Schulhof an der 2. Steinheidler Schule um 1930.

Jetzt wurde ein Racheplan ersonnen. Am nächsten Tag beschlossen die kleinen Buben ihr Geschäftchen solange anzuhalten, bis ihre Blasen ordentlich gefüllt waren.

In der nächsten Pause ging es sogleich in die Jungentoilette. Von dort pinkelten sie in hohem Bogen über die knapp 1,80 m hohe Bretterwand in die Lehrertoilette. In dieser lauerte natürlich schon Frau Hüllemann, um ihre Lauschkinder auszuüben.

Schreiend und kreischend rannte sie aus dem Abtritt. Die Lausbuben indes, konnten sich vor Lachen kaum mehr beherrschen. Doch lange dauerte die Freude über ihren Sieg nicht, denn bald folgte die Bestrafung durch Lehrer Hüllemann. So gab es eine ordentliche Prügel mit dem Rohrstock auf den nackten Hintern. Das tat weh!!!

Nach dem Abklingen des Schmerzes waren sich die Kinder aber sicher, dass sie nie wieder auf der Toilette belauscht werden würden. Schon das war die pure Schmerzlinderung.

Hiermit möchte ich mich einmal ganz herzlich bei allen Bürgern bedanken, die mir in vielfältiger Weise Bilder, Fotos und Dokumente zur Verfügung stellten. Ohne diese Mithilfe könnte ich meine Arbeit nicht so umfangreich fortsetzen und in der Chronik erhalten. Nochmals an alle vielen Dank.

Tino Tobschall, Ortschronist

„Lasst uns alle miteinander so viel wie möglich für die Bäume tun, denn sie tun alles für uns“.

Prof. Ludwig Günter

(Trompetenvirtuose, stammt aus Sosa)

Die ‚Schöne Else‘

Jedes Jahr am 25. April wird der ‚Tag des Baumes‘ begangen.

Vom Kuratorium der Dr.-Silvius-Wodarz-Stiftung wird in Deutschland seit 1989 jedes Jahr ein ‚Baum des Jahres‘ gekürt. Bisher waren es 23 heimische Bäume.

Es werden Bäume gekürt, die wegen ihrer ökologischen Bedeutung, wegen ihrer Seltenheit oder wegen ihrer Bedrohtheit eine besondere Würdigung erfahren sollen. Man will, dass diese Bäume wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung getragen werden.

Im Jahr 1989 war es z. B. die Stieleiche, vor zwei Jahren der Bergahorn und im vorigen Jahr die Vogelkirsche (Wildkirsche) und in diesem Jahr ist es die Elsbeere (*Sorbus torminalis*).

Eine aktuelle Blitzumfrage hat ergeben, dass die meisten Menschen diese Baumart gar nicht kennen. Schon das ist ein Grund dafür, diese Baumart zum ‚Baum des Jahres‘ zu küren.

Die Elsbeere ist mit dem Speierling, mit der Mehlbeere und mit dem Liebling der Erzgebirger, mit der Vogelbeere, verwandt.

Die Elsbeere trägt viele Namen. Unter anderen ‚Ruhrbirne‘, denn ihre Früchte wurden früher als Heilmittel gegen die Ruhr und die Cholera eingesetzt. Martin Luther

(1438 bis 1546) hat in seinen Notizen erwähnt, das Elsbeeren Heilmittel sind und hat diese zur Heilung der Koliken bei seiner Frau verwendet. Übrigens verdanken wir Martin Luther die erste Überlieferung des deutschen Namens ‚Elsbeere‘.

Als weitere Namen sind bekannt: Adelitzbeere, Arlesbeere, Erlitze, wilder Sperberbaum oder Schweizer Birnbaum, wegen der Ähnlichkeit mit dem Birnbaumholz.

Auf Grund ihres harmonischen Wuchses, den weißen Blüten, den rotbraun gesprenkelten kleinen Früchten und den herbstlich rotgelb leuchtenden Blättern, wird sie im Volksmund auch ‚Schöne Else‘ genannt.



Elsbeere - Foto: Prof. Roloff

Obwohl die Elsbeere überall in Deutschland wachsen könnte, kommt sie aber nur selten vor. Durch ihre hohe Lichtbedürftigkeit wurde sie aus unseren Wäldern verdrängt. Die Elsbeere wächst am Besten an Waldrändern oder als einzelstehender Baum. Im Wald muss sie freigestellt werden, damit die Krone genügend Licht erhält.

Mit der zunehmenden Seltenheit in den letzten Jahrhunderten, ist auch das Wissen über die Elsbeere in Vergessenheit geraten.

Das Holz ist nicht nur sehr schön, sondern auch sehr wertvoll. Erlöse von 5000,00 bis 15000,00 EUR/m³ für furnierfähiges Wertholz wurden erzielt.

Im Jahr 1900, zur Pariser Weltausstellung, wurde das Holz der Elsbeere zum schönsten Holz der Welt gekürt.

Persönlich habe ich eine Elsbeere am Bergwiesen-Lehrpfad in Stützengrün, viele Bäume in Thüringen, in der Rhön und in Mecklenburg-Vorpommern gesehen.

Jährlich werden Bundesweit vielerorts aus Anlass zum ‚Tage des Baumes‘ die gekürten Bäume gepflanzt.

Ich freue mich, dass sich der EZV Erlabrunn/Steinheidel der schönen, naturverbundenen Tradition anschließen will.

Es gibt noch sehr viel Interessantes und Wissenswertes über die ‚Schöne Else‘ zu erzählen. Im nächsten Amtsblatt wird darüber weiter berichtet.

Harald Wilhelm

Geschichte der FFW Erlabrunn

3. Fortsetzung

1966 bekam der Kreis Schwarzenberg durch Neuausstattung der Nationalen Volksarmee ein ausgemustertes Fahrzeug vom Typ 30 K-Robur, welches nach Steinheidel umgesetzt werden sollte. Da es nur ca. 7 Jahre alt war, sagten die Kameraden zu.

Das 2. Fahrzeug wurde zur Betriebsfeuerwehr des VEB Pappenkombinat Raschau umgesetzt.

Aber in Steinheidel gab es wieder Probleme. Die Einfahrt und Decke des Gerätehauses waren zu niedrig. So wurde beschlossen, die Aufbauten abzusenken.

Wieder waren es in erster Linie die Maschinisten, welche die Umbauten in ihrer Freizeit durchführten. Durch Entgegenkommen der Leitung des BAK konnte das Fahrzeug in der Großgarage untergestellt und dort umgebaut werden. Mit Unterstützung des Wehrleiters vom BAK Roland Enderlein, der dort als Tischler beschäftigt war, begannen unter Leitung von Horst Netuschil die Umbauarbeiten. Geleistet wurden 320 Stunden.

Zwecks besserer Schlauchentnahme wurden seitlich Türen angebracht. Durch sein Aussehen bekam das Fahrzeug bald den Spitznamen „Der Hasenstall“.



Fahrzeug Nr. 3 - ein 30 K-Robur - geländegängig und robust.

1967 legte der Wehrleiter Kurt Baumgarten plötzlich und unerwartet seine Funktion nieder.

Um keine Stockung eintreten zu lassen, übernahm Alfred Fischer vorübergehend die Leitung der Wehr. Gerhard Unger übernahm die Brandschutzgruppe. Horst Netuschil blieb weiterhin Leiter der operativen Gruppe.

Auf Grund ihrer zielstrebigsten Arbeit erreichte die Wehr wieder im Kreismaßstab den 3. Platz von 16 Wehren.

Im gleichen Jahr errang die Wehr die Leistungsstufe II.

Am 01.12.1970 wird nach zweijährigem Qualifizierungsstudium und erfolgreichem Abschluss der Kamerad Lutz Schmidt vom Bürgermeister zum Wehrleiter berufen.

1972 gab es erste Diskussionen zwecks Bau eines neuen Gerätehauses in Erlabrunn, da die Kameraden überwiegend dort wohnen und in Steinheidel kein Zugang zu erwarten ist.

Es kam der Vorschlag, ein gemeinsames Gerätehaus mit der Krankenhauswehr Nähe des Menzelparkes zu bauen. Da viele Kameraden noch in beiden Wehren verankert waren, wäre die Unterstellung der gemeinsamen Technik ideal. Aber die Leitung der SDAG Wismut in Siegmarsdorf sagte von vornherein nein! Auch die Wasserwirtschaft lehnte einen Bau ab wegen Hochwassereinzugsgebiet (In den

Jahren nach der Wende wurde der Bau eines Kindergartens genehmigt, der drei Meter tiefer an unmittelbarer Bachsohle liegt.).

Nach weiteren Beratungen mit der Gemeindevertretung kam der Vorschlag, das Hintergebäude am Täumerhaus, der ehemalige Pferdestall mit zwei Wohnungen auszubauen. Dabei blieb es vorerst.

1973 gab es ernsthafte Probleme mit der Tageseinsatzbereitschaft. In einer gemeinsamen Beratung zwischen Rat der Gemeinde, Ärztlichem Direktor der BAK, Leiter der Zentralwäscherei und beiden Wehrleitern wurden Lösungen gesucht und einige Dinge festgelegt, um das Problem zu lösen. Dafür unterstützte die örtliche Wehr mit der Brandschutzgruppe die Kontrolltätigkeit in den Gebäuden des BAK. Durch große Anstrengungen der Wehrangehörigen wurde 1973 die Leistungsstufe II. wieder verliehen.

1974 zur Jahreshauptversammlung legte der Wehrleiter einmal dar, was die Wehrangehörigen 1973 in ihrer Freizeit an Stunden bei der Ausbildung, Brandschutzkontrollen, Feuerwehrkampfsport, Gasraumproben, Werterhaltungsarbeiten, Brandeinsätze und anderes mehr geleistet haben. Es waren 3318 Stunden.

Des Weiteren wurden in Kinderferienlagern 180 Kinder mit den Gefahren im Brandschutz aufmerksam gemacht und auf brandschutzgerechtes Verhalten geschult. Dasselbe geschah auch mehrmals im Ferienheim „Uns Hüsung“ in Georgental.

Bei einem Schulappell wurde die AG „Junge Brandschutzhelfer“ als hervorragende Arbeitsgemeinschaft durch die Abteilung Volksbildung des Landkreises ausgezeichnet.

Im gleichen Jahr wurde der Wehrleiter Kamerad Schmidt von der Abteilung Feuerwehr beim VPKA in Absprache mit dem Rat des Kreises als bester Wehrleiter 1974 mit einer dreitägigen CSSR-Reise ausgezeichnet.

Nach wochenlangen Niederschlägen Oktober/November 1974 schwellen das Schwarzwasser und der Steinbach zu reißenden Strömen an. Die Kameraden waren vom 7. Dezember nachts bis zum 9. Dezember im Dauereinsatz. Anhaltender starker und eiskalter Wind erschwerten den Einsatz zusätzlich. Den Beteiligten blieb dieser Einsatz unvergesslich.

1975 beschloss die Gemeindevertretung, das Hintergebäude am Täumerhaus mit eigenen Mitteln der Gemeinde auszubauen. Das benötigte Baumaterial wurde nach und nach angefahren.



Hier sollte das Gerätehaus entstehen. Das Dach war noch neu, denn oben waren über Jahrzehnte zwei Wohnungen drin.

Nach dem Freiwerden der zwei Wohnungen im Obergeschoss sollten die Arbeiten losgehen.

Geplant war eine große Fahrzeughalle mit Werkstatt, Umkleide- und Sanitärräume. Im Obergeschoss Schulungsraum, Wehrleitungszimmer und eine kleine Wohnung.

Nach eingehender Besichtigung wurde festgestellt, dass die Lagerbalken, wo die Dachsparren auflagen, durchweg vermorscht waren. So musste nicht nur das fast neue Dach, sondern der gesamte Dachstuhl und die Mauerkrone abgetragen werden.

Die Arbeiten wurden von der Feierabendbrigade der Gemeinde und ein paar Kameraden ausgeführt.

Zügig gingen die Abrissarbeiten voran. Vorbeikommende sagten: Reißt doch das alte „Gelump“ ganz ab. Da wäre es ein Neubau geworden und dafür wären Investitionen nötig gewesen und die gab es nicht.



Auch die Mauerkrone musste weg. Hier wurde dann der Ringanker aufgebracht.

Aber die Arbeiten gingen weiter. Der Ringanker war gegossen. Der Holzaufbau vorbereitet. 30.0 TM waren verbaut. Da kam vom Rat des Kreises das Aus. Es gab ein neues Gesetz, wo der Aus- und Umbau mit Werterhaltungsmitteln möglich war, aber nicht für andere Zwecke. Das war verboten.

Auf unserem Bauplan stand: Umbau eines alten Pferdestalles zu einem Feuerwehrgerätehaus. Trotz der dringenden Notwendigkeit gab es auch für damalige Bürokraten kein Einsehen. Nur wegen einem Wort kam das Verbot.

Die Kameraden waren sauer und wollten die Uniform ausziehen. Auch die Bevölkerung zeigte Unverständnis.

Der Gemeinderat und die Gemeindevertretung versuchten, auch beim Bezirk den Weiterbau zu erreichen, aber vergebens. Für die Bezirksgenossen waren die Worte auf dem Papier: Pferdestall-Feuerwehrgerätehaus, maßgebend.

Fortsetzung folgt!

Gotthard Lang

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

Mittwoch, 27. April und 11. Mai

jeweils

19.00 Uhr Bibelkreis

Jeden Freitag

um

18.30 Uhr Andacht im Klinikum im „Raum der Stille“.



Mundartecke

De Konfirmationshus

'S ging wieder emol of de Usterzeit zu, wu nu anne Palmsonntig, dr Sunntig vür Ostern, de Konfirmatiu war. Dr Raimer Emil hatt ne Hand voll Kinner.

Dr Älteste, dr Kurt, sollt nu an Palmsunntig konfirmiert warn. Noch die Konfirmantenstunden wur dos nu dr Höhepunkt. Seine Leit hatten nu für 'ne en Azug machen lassen un frahetn sich, wie ne dr Schneider bracht. Wie se nu alle den Azug betracht hatten, saht de Großemutter: Häng mr ne drwalle nauf in Schrank.

Zen Palmsunntig früh huletn se ihn runner, drzu e neies Hemm un Schuh. Nu wursch Kurtel ageputzt. Aber du großmachtigs Ugelück, de Hus war ne halbe Ell ze langk un 's Schakett war aah ewingk groß, aber zer Nut ging's. Alle warn se nu außer sich, un wenn se itze ne Schneider dogehatt hätten, wärsch ne fei drackig gange. Se wussten sich kenn Rot un's Kurtel heilet, weil de Hus dra hing wie e Ardeppelsack.

'S war aber net ze ändern, de Zeit zun Giehe war ball ra. Aber de Großemutter tat ne Gung trösten un maahnet: Mei Kurtel, unner Herrgott guckt net of de Husen, mir tune se ewing huch straafern un mit ner Nodel ahänge un du warscht aah wiederkumme. Su wursch gemacht un feder gings.

Adacht hatt dr Kurt bei daare Konfirmatiu net gehatt. Aar musst egal an de Hus denken un wos de Leit sogn würn. Aber die dachten, se wär of Zuwachs gemacht. Früher kunnten siech de Leit net geds Gahr ne Hus machen lassen.

Als se nu wieder drhaam warn un sich's garnet drklärn kunnten, wie dr Schneider su e falsch's Moß nahme kunnt, maahnet off aamol de Großemutter zun Grußvater: Paul, gucke mol nauf in Schrank, dr Gung ward doch nett ebber dei Zeig agehatt hobn?

Un richtig, wie 'r nochgucket, hing ne Gung sei Azug drinne in Schrank. Desdrwaagn war net bluß de Hus, aah de Gack ewing reichlich. Do warn se wie aus alln Wolken gefallen un hobn sich Vorwürf gemacht, wall se net orndlich nochgucket hatten.

Aah wenn siech de Großemutter an meesten geargert hatt, 's war nu aamol nimmeh ze ändern.

Nu taten se aah ne Schneider in Stilln Abit, doss aar siech doch net vermessen hot.

Schie hätti's Kurtel gesaah in den neie Azug. Aber ze Gründonnerschtig, wie 'r zen Abndmohl gange is, hatt 'r ne richtig Azug a. Su is aabn, wenn e paar Mann drinnerüm rührn un ewos ze sogn kamm.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Ausfall der Bürgersprechstunde am 05.05.2011

Wegen berufsbedingter Ortsabwesenheit des Ortsvorstehers findet am 05. Mai 2011 keine Bürgersprechstunde statt. Das Bürgerbüro ist jedoch wie üblich von 13.00 bis 18.00 Uhr besetzt.

Welter
Ortsvorsteher

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 26. April	
Frau Ingrid Günther	zum 76. Geburtstag
am 1. Mai	
Herrn Erhard Sieber	zum 74. Geburtstag
am 2. Mai	
Frau Marianne Escher	zum 77. Geburtstag
Frau Helga Neubert	zum 74. Geburtstag
am 4. Mai	
Herrn Christoph Neubert	zum 80. Geburtstag
am 5. Mai	
Frau Ruth Fritsch	zum 85. Geburtstag
Frau Helga Günther	zum 71. Geburtstag
am 8. Mai	
Frau Elisabeth Neubert	zum 80. Geburtstag
Herrn Oskar Kinalczyk	zum 72. Geburtstag
am 9. Mai	
Frau Ursula Stölzel	zum 73. Geburtstag
am 10. Mai	
Herrn Wolfgang Neubert	zum 70. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Samstag, 30.04.2011

18.00 -

21.00 Uhr Höhenfeuer
V.: OWL



Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Samstag, 30.04.2011

18.00 -

21.00 Uhr Absicherung Höhenfeuer
V.: OWL

Einweihung der Gedenkstätte für die Opfer des KZ-Todesmarsches in Rittersgrün

Die Einweihung der oben genannten Gedenkstätte, die aus der Umgestaltung des ehemaligen Ernst-Thälmann-Ehrenhaines am Abzweig des Halbmeiler Weges von der Karlsbader Straße entstanden ist, erfolgt am

Sonnabend, dem 30. April 2011, um 10.30 Uhr.

Zur Teilnahme an dieser feierlichen Einweihung laden wir alle Bürger von Rittersgrün sowie der umliegenden Orte recht herzlich ein.



Der Gedenkstein für den Arbeiterführer Ernst Thälmann im gleichnamigen Ehrenhain vor seiner Umgestaltung.

Ortschaftsrat Rittersgrün
Ortschronist und Chronistenstammtisch
Rittersgrün

Weitgereiste Gäste in Rittersgrün

Weitgereiste Gäste aus El Salvador weilten am 03. April in Rittersgrün. Die aus dem mittelamerikanischen Land angereisten Ausbilder an einer technischen Hochschule aus der Hauptstadt San Salvador besuchten unter anderem

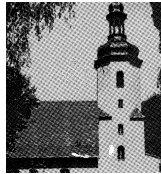
die Fa. HENKA Werkzeuge und Werkzeugmaschinen GmbH. HENKA wird an der Hochschule ein CNC-Competenzzentrum einrichten.



Ortsvorsteher Thomas Welter ließ es sich nicht nehmen, die Gäste persönlich und im Namen des Rittersgrüner Ortschaftsrates in Rittersgrün zu begrüßen und ihnen für ihren beruflichen Aufenthalt im Erzgebirge viel Erfolg zu wünschen.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 1. Mai

09.30 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst in Pöhla
Fahrdienst: Fam. W. Fritsch - Tel. 18733

Montag, 2. Mai

15.00 Uhr Kinderstunde Klasse 1 und 2

Mittwoch, 4. Mai

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Donnerstag, 5. Mai

09.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis

20.00 Uhr Gemeindegebet

Freitag, 6. Mai

16.00 Uhr Kindertreff Klasse 5 und 6

Sonntag, 8. Mai

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Kindergottesdienst
Fahrdienst: Fam. M. Unger - Tel. 7935

Wöchentliche Veranstaltungen

montags	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht Klasse 7
freitags	15.00 Uhr	Singen mit Kindern
	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

„Was wir heute brauchen, sind Männer und Frauen, die hören, was Gott sagt und es auch tun.“ (aus Römer 6)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags

15.00 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 27. April

14.30 Uhr Osternachmittag für Kinder (ab 6 Jahren)
... lasst euch überraschen!

Donnerstag, 28. April

20.00 Uhr Elternkreis

Sonabend, 30. April

19.00 Uhr musikalischer Ohrenschaus mit der Band zum Innehalten und Orientieren
Anschließend ist für das „leibliche Wohl“ gesorgt.

Sonntag, 1. Mai

10.00 Uhr Sonntagsschule

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 2. Mai

19.30 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 4. Mai

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonabend, 7. Mai

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 8. Mai

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 01.05.11

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Sonntag, 08.05.11

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 10.05.11

19.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritsch

Vereinsnachrichten

FSV 07 Rittersgrün, Abt. Handball

2. Bezirksklasse Spielbezirk Chemnitz

Am 22. und letzten Spieltag der Saison empfingen wir mit dem SV Schneeberg den Vorjahresmeister der zweiten Bezirksklasse. Beim 28:40 im vergangenen Dezember ließen uns die Bergstädter nicht den Hauch einer Chance. Zur Sicherung des neunten Tabellenranges musste aber noch mindestens ein Remis her, denn Sachsen Werdau lauerte mit lediglich einem Zähler Rückstand auf Platz zehn.

Nach einem verheißungsvollem Start und einer 3:0- Führung nach wenigen Minuten kamen die Schneeberger immer besser in die Partie. Zwar gelang es uns, nach dem zwischenzeitlichen 4:4 wieder in Führung zu gehen, doch

bekamen wir über die gesamte erste Hälfte den Schützen aus dem rechten Rückraum nicht in den Griff. Ein ums andere Mal blieben unsere Torhüter ohne Parademöglichkeit.

Über weite Strecken des ersten Spielabschnittes lieferten sich die beiden Teams einen offenen Schlagabtausch. In den letzten Angriffen vor dem Halbzeitpfeiff unterliefen uns im Spielaufbau zu viele Fehler, die die abgeklärten Schneeberger ausnutzten und bis zum Seitenwechsel sogar noch in Führung gingen (15:16).

Nach dem Wiederanpfeiff hieß es also wieder, Ruhe in unser Spiel zu bekommen, um den Anschluss nicht zu verlieren. Das gelang uns zum Glück ohne Probleme. Nach wenigen Minuten gingen wir wieder in Führung. In der Offensive gelang es unserem Rückraum, stets torgefährlich zu bleiben, wodurch auch Lücken für die Außen und den Kreis entstanden. Auch unsere Gegenstöße fanden, dank des sicheren Passspiels und dem guten Auge für den besser positionierten Nebenmann, fast ausnahmslos ihr Ziel im gegnerischen Kasten. In der Defensive profitierten wir vom verletzungsbedingten Ausfall des Haupttorschützen aus dem ersten Spielabschnitt nach etwa 40 Minuten.

Bis circa fünf Minuten vor Ende der Partie konnten wir unseren Vorsprung bei drei Treffern festigen. Angesichts des scheinenden Sieges lief vor dem Tor des Gegners von nun an alles wie aus einem Guss. Spielmacher Michael Blei zauberte Anspiele zum Zungeschnalzen aus dem Zylinder, so dass seine Nebenleute nur noch wenig Mühe hatten, die Kugel im Netz zu versenken. Nach 60 Minuten konnten wir einen überzeugenden 34:28-Triumph bejubeln. Dank der beiden Punkte konnten wir auch ohne Schützenhilfe aus Netzschkau (spielten am Sonntag gegen Verfolger Werdau und verloren 28:29!) den neunten Tabellenplatz verteidigen. Ob das allerdings ausreicht, um den Klassenerhalt zu schaffen, ist noch offen. Frühestens in zwei Wochen kann mit einer Entscheidung der Spielkreisleitung in Bezug auf die Anzahl der Absteiger gerechnet werden.

Einen großen Dank möchte ich unseren treuen und heißblütigen Fans aussprechen, die uns über die gesamte Spielserie hinweg mit ihren Anfeuerungsrufen den Rücken gestärkt haben und unsere neue Spielstätte in Breitenbrunn in einen wahren Hexenkessel verwandelt haben.

Ich denke, ich spreche im Namen aller Aktiven, wenn ich ebenfalls ein Lob an diejenigen richte, ohne die ein so reibungsloser Saisonablauf nicht möglich gewesen wäre. Da wären zum einen unsere Zeitnehmer, die stets unparteiisch das Spielgeschehen leiteten, die zahlreichen Helfer, die zu jedem Heimspiel für die Bewirtung unserer Zuschauer und Ordnung in der Halle gesorgt haben und nicht zuletzt unserer Abteilungsleitung, die im Hintergrund die Fäden zog.

Vielen Dank für eure Arbeit und Zeit!

Torschützen gegen Schneeberg:

Toni Schreinert (8), Michael Blei (7), Philipp Lang, Florian Schreinert (je 6), Heiko Seltsmann (4), Andy Päßler, (2), Oliver Poller (1)

Internet:

hvs-handball.de/sb-chemnitz und
handball.fsv07-rittersgruen.de

Philipp Lang

Seniorenverein Rittersgrün e. V.

Veranstaltungen Mai 2011



Wandertag

Am Dienstag, dem 10.05.11, nach vorheriger Absprache, wandern wir in Richtung Landhotel Rittersgrün. Wir laden ein.

Dienstag, 24.05.11

15.00 Uhr Mehrzweckraum

Marion Frittsch, Blumenladen

Frau Frittsch stellt uns Bastelvarianten vor, wir laden ein. Kaffeetrinken eingeschlossen.

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Jagdgenossenschaft Rittersgrün

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft

**am 16. Juni 2011 um 19.00 Uhr
im Gasthaus „Waldburg“ in Rittersgrün**

werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Rittersgrün gehören und auf denen die Jagd ausgeübt worden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Bericht zum Geschäftsjahr und Jahresrechnung
2. Verwendung des Reinertrages zzgl. Auszahlungstermine
3. der Jagdpächter hat das Wort
4. Information zur Satzung
5. Vorbereitung Wegebau
6. Sonstiges

Anmerkung:

Bei Verhinderung kennen sich die Eigentümer jagdbarer Grundflächen (gesetzl. Begriff Jagdgenosse) durch eine volljährige Person vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Rittersgrün, 16.04.2011

Dietrich Meyer

Vorsitzender des Jagdvorstandes

EZV Rittersgrün feierte das 20-jährige Jubiläum seiner Wiederbelebung

Mit einem „Hutznohmd“ feierten die Mitglieder des EZV Rittersgrün am 12.04.2011 das 20-jährige Jubiläum der Wiederbelebung des Vereins.

Als Gäste konnten die Vorsitzende des Erzgebirgsvereins, Heimatfreundin Dr. Gabriele Lorenz, die Mundartsprecherin Heimatfreundin Dagmar Meyer aus Bernsbach, sowie die Heimatfreunde der „Holzmauser“ aus Zwickau begrüßt werden.



Heimatfreundin Dagmar Meyer, Mundartsprecherin aus Bernsbach, erfreute gleichfalls die Heimatfreunde des EZV Rittersgrün mit lustigen und auch besinnlichen Selbstdichtungen.



Die Erzgebirgsgruppe „de Holzmauser“ begeisterte die Anwesenden mit ihren Darbietungen.

Die Feierstunde begann mit dem gemeinsamen Gesang des Anton-Günther-Liedes „Wu de Walder haamlisch rauschen“.

Frank Bleyl, der Vorsitzende des EZV Rittersgrün, legte im Anschluss die Entwicklung des Vereins seit seiner Gründung im Jahr 1905 in der „Waldburg“ dar.



Am „Hutznohmd“ anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Wiederbelebung des EZV Rittersgrün nahm auch die Bundesvorsitzende des Erzgebirgsvereins, Heimatfreundin Dr. Gabriele Lorenz, teil. Hier im Gespräch mit dem Vorsitzenden des EZV, Heimatfreund Frank Bleyl.

Als Grund für die Gründung nannte er die stete Entwicklung des Fremdenverkehrs Anfang des 20. Jahrhunderts sowie den Anschluss Rittersgrüns an das Eisenbahnnetz im Jahr 1889. Der EZV Rittersgrün war der 43. Verein des Erzgebirgsvereins, der gegründet wurde und zunächst 35 Mitglieder hatte.

Als damalige Schwerpunkte der Arbeit nannte er die Entwicklung und Belebung des Fremdenverkehrs im Ort sowie das Anlegen dafür notwendiger Wanderwege. So wurde als erster Wanderweg der „Ochsenkopf-Rundwanderweg“ mit einer dazugehörigen Aussichtsmöglichkeit auf dem Gipfel des Rittersgrüner Hausberges geschaffen. Auch Anton Günther weilte einige Male in Rittersgrün, so z. B. bei einem Heimatabend im Jahr 1930.

Als „Aktivisten“ der Heimatarbeit in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nannte er u. a. die Heimatfreunde Ernst Schreier, Kurt Vieweger und Walter Winkler.

1945 wurde neben vielen anderen Vereinen auch der EZV Rittersgrün verboten. Der damalige Vorsitzende Lehrer Freitag musste sämtliche Vereinsunterlagen abgeben. Deshalb liegt für die Zeit vor 1945 auch wenig Aktenmaterial vor und die damalige Arbeit ist schwer nachzuvollziehen.

Nach der Wende 1989 begannen viele Heimatfreunde wieder mit der Heimatarbeit. So trafen sich am 29.09.1990 die aktivsten Heimatfreunde unter Leitung von Gerhard Lang zur ersten organisierten Zusammenkunft, der die Wiedergründung bzw. -belebung des EZV Rittersgrün am 23.2.91 folgte. Erster Vorsitzender wurde Heimatfreund Dr. Günter Lang.

Heute gehören dem Vorstand die Heimatfreunde Frank Bleyl, Jana Wagner, Joachim Blechschmidt und Reinhart Heppner an, wobei Erstgenannter die Funktion des Vorsitzenden ausübt.

Als wichtigste Ergebnisse der Arbeit seit der Wiederbelebung nannte Frank Bleyl

- die Rekonstruktion des Wettinbrunnens und dessen Wiederinbetriebnahme 1992,
- die oftmalige Durchführung des Wettinbrunnenfestes,
- die Schaffung und Einweihung des Anton-Günther-Gedenksteines,
- die Instandsetzung der Wanderwege und die Schaffung eines Aussichtspunktes auf dem Ochsenkopf,
- die Schaffung der Ortspyramide,
- die Mitarbeit bei der Schaffung des historischen Rundgangs durch Rittersgrün,
- die Arbeit des Klöppel- und des Schnitzzirkels,
- die Einrichtung eines Vereinsraumes im Gebäude der Schule
- und als besonderen Höhepunkt bezeichnete er die Feierlichkeit zum 100-jährigen Jahrestag der Vereinsgründung im Jahr 2005.

Kritisch bewertete Frank Bleyl die Nachwuchsgewinnung für den Verein, hier gibt es weiterhin Nachholebedarf.

Die Vorsitzende des Erzgebirgsvereins, Heimatfreundin Frau Dr. Gabriele Lorenz, überbrachte dem EZV Rittersgrün die Glückwünsche des Bundesvorstandes des EV zum 20. Jahrestag seiner Wiederbelebung.

Lobend erwähnte sie den guten Zustand und die Ausstattung des Vereinsraumes. Hier müsse eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde bestehen, so die Vorsitzende.

Sie verwies auf die Traditionen des Erzgebirgsvereins und die Notwendigkeit, diese zu wahren. Als Schwerpunktaufgabe stände weiterhin die Nachwuchsgewinnung, dies sei aber in vielen Vereinen notwendig. Die guten diesbezüglichen Erfolge beweisen die Jugendkulturtage und die dort gezeigten Leistungen des Nachwuchses.

Als Quelle guter Vereinsarbeit bezeichnete die Vorsitzende die Zusammenarbeit einzelner EZVs in der Region, hier beträfe es besonders diese innerhalb der Gemeinde zu aktivieren.

Der EV hat gegenwärtig 3800 Mitglieder und diese Mitglieder hätten in den letzten Jahren viel geschaffen trotz teilweise schwieriger Arbeitsbedingungen. Deshalb werde der Erzgebirgsverein seinen Zweigvereinen auch weiterhin jedmögliche Unterstützung zukommen lassen. Heimatfreundin Gabriele Lorenz dankte den Mitgliedern des EZV Rittersgrün für die bisherige Arbeit und wünschte dem Verein für die Zukunft alles Gute.

Sie sprach noch die Einladung zur Teilnahme an den Feierlichkeiten zur Einweihung des neu geschaffenen Kammweges vom 13. bis 15.5.2011 auf dem Auersberg und zum Besuch der Jugendkulturtage in Schneeberg aus. Im Anschluss an den offiziellen Teil sorgten die Heimatfreunde der Gruppe „de Holzmauser“ und Dagmar Meyer mit ihren Darbietungen für gute Laune bei den EZV-Mitgliedern.

Der Abend endete mit dem gemeinsamen Gesang des „Steigmarsches“. Der „Hutznohnd“ war ein würdiger Beitrag zum 20-jährigen Jubiläum der Wiederbelebung des EZV Rittersgrün.

i. A. Klaus Welter

Was sonst noch interessiert

Tipps zu Auswahl und Einkauf von Spargel

Weiß, grün und violett - Spargelfans machen vor keiner Farbe halt, wenn bis zum 24. Juni, dem Johannistag, allort frischer Spargel aus deutschen Landen angeboten wird. Danach wird kein Spargel mehr gestochen, damit die Pflanzen auch im nächsten Jahr wieder kräftig treiben. Es gilt also, die wenigen Wochen zu nutzen und dem Spargel-Genuss möglichst intensiv zu frönen. Mit 80 Prozent liefern die heimischen Anbauggebiete den größten Teil des Spargels, der auf deutschen Tellern landet. In vielen Regionen sind die Erdwälle zu sehen, unter denen das königliche Gemüse meist wächst. In Norddeutschland gehört die Lüneburger Heide zu den bekannten Anbaugebieten, im Süden das fränkische Maindreieck und der Breisgau. Aber auch im Thüringer Becken und im Münsterland wächst - wie in vielen anderen Regionen Deutschlands - feiner Spargel. Importierter Spargel kommt häufig aus Griechenland, aber auch aus Spanien und den Niederlanden.

Wächst der Spargel komplett unter der Erde und hat keinen Kontakt zum Sonnenlicht, bleibt er weiß. Um dieses Ziel zu erreichen, wird er in Hügelbeeten gezogen. Erntet man die Stangen erst, wenn sie schon durch die Erdoberfläche der Beete stoßen und mit dem Licht in Berührung kommen, dann sind sie violett und ihr Aroma ein wenig

kräftiger als das des weißen Spargels. Wird er wie anderes Gemüse auf flachen Beeten gezogen, bildet sich Chlorophyll, das die Stangen grün färbt. Grüner Spargel schmeckt etwas nussig und enthält mehr Vitamin C, als der weiße.

Schon der Einkauf von Spargel ist - zumindest auf den ersten Blick - eine Wissenschaft für sich. Doch mit ein paar Tricks kann jeder in Sachen Frische auf Nummer sicher gehen. Der erste Blick gilt beim Prüfen des Spargels den Schnittflächen an den unteren Enden der Stangen. Sie sollten nicht ausgetrocknet sein und dürfen auf keinen Fall Schimmelbefall aufweisen. Denn dann ist der Spargel nicht mehr zum Verzehr geeignet. In vielen Supermärkten sind die Enden der Stangen eingepackt. Unbesehen sollte man den Spargel dort aber nicht kaufen. Am besten bittet man daher das Verkaufspersonal, die Packung zu öffnen und die Schnittflächen des Spargels zu präsentieren.

Sind die Stangenenden einwandfrei, kommt der nächste Test: Man nimmt vom weißen oder vom violetten Spargel zwei Stangen und reibt sie aneinander. Ist der Spargel frisch, hört man einen quietschenden Ton. Außerdem sollen die Stangen nicht biegsam sein. Im Gegenteil: Versucht man, frische Spargelstangen zu biegen, dann brechen sie leicht. Hohle Stangen oder Stangen mit Rissen lässt man besser im Geschäft liegen und schaut sich anderswo nach frischem Spargel um. Dickere Stangen sind übrigens hochwertiger als dünne. Um zur EU-Handelsklasse „Extra“ zu zählen, muss weißer und violetter Spargel es auf einen Durchmesser von zwölf Millimetern bringen. Beim violett-grünen oder beim grünen Spargel reichen zehn Millimeter. Wird der Spargel bis zum Verzehr noch bis zu drei Tage im Kühlschrank aufbewahrt, ist das bei frischen Stangen meist kein Problem. Weißen Spargel sollte man aber in ein feuchtes Tuch einschlagen, während man grünen - genau, wie ein Sträußchen Petersilie - am besten in frisches Wasser stellt.

Quelle: dtd

STEINMETZBETRIEB M. BERGERS



moderne Grabmale aus Marmor,
• Sandstein und Granit

• Grabeinfassungen

• Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl

GRABMALE

Treppen/Fensterbänke
• aus Natur- u. Kunststein

Tel.: 01 74 / 927 22 00

08340 Schwarzenberg Straße des 18. März 21

Öffnungszeiten: Do 15.00-18.00 Uhr und Sa 9.00-12.00 Uhr

Bestattungsdienste

Johannes Mann GmbH



03 73 49 - 66 10



Familienbetrieb
- seit 1959 im Dienst am Menschen



Schnell und flexibel jederzeit für Sie da.

Wir stehen Ihnen in schwierigen Lebenssituationen helfend und beratend zur Seite.

**Ambulanter Pflegedienst
Tagespflege Antonshöhe**

Bergstraße 6
08359 Breitenbrunn
OT Antonshöhe



Telefon: 03774/ 1548-405 · www.ekhmbh.de

**Gelegenheits- und
Familien-Anzeigen**

sind im örtlichen
Mitteilungsblatt
am Sinnvollsten.

**Betreuung rund um den Trauerfall.
Umfassende Bestattungsvorsorge.**



Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
09456, Gabelsberger Straße 4
Tel. (03733) 42 123

Kurort Oberwiesenthal
09484, Zechenstraße 17
Tel. (037348) 23 4 41



Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.



Wohnen mit viel Service

Sie sind in einem Alter, in dem Sie schön wohnen und leben möchten, einiges unternehmen und so selbstständig wie möglich bleiben wollen.

Genau das können wir Ihnen in unserem Seniorenstift anbieten:

- 27 Appartements ca. 40-50 qm, davon 6 Doppel- und 21 Einzelappartements
- parkähnliche Anlage ca. 5000 qm
- Pflegedienst und Tagespflege im Haus
- Fahrstuhl
- Hausnotruf

SENIORENSTIFT
ANTONSHÖHE

Telefon: 03774/ 1548-405 · www.ekhmbh.de

Suchen Sie ein schönes Geschenk?



BESTATTUNGSINSTITUT

NEIDHARDT

Hilfe im Trauerfall

in Johannegeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf **Gesamtleistungen** des Unternehmens
für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 037752/2071

Restaurant „Zum Ratsstübl“ Breitenbrunn im „Haus des Gastes“
Telefon 03 77 56 / 7 97 77

Am 6. Mai „ERSTE KNEIPPENNACHT“ im Ratsstübl! Wieder mal die Nacht zum Tag machen.



Für Sie verwandelt sich das Restaurant in einen Pub.
Lassen Sie sich überraschen. Beginn ist um 19.00 Uhr!



HEIZÖL • DIESEL • FESTE BRENNSTOFFE
DEDORES

Telefon: (03774) 62920 Mobil: (0172) 7676725 Email: eyck.dedores@t-online.de
August - Bebel - Straße 132 08344 Grünhain/Belerfeld

seit 1911 ihr Partner für Wärme und Service

Bäckerei Breitenbrunn
Müller

täglich frisch
belegte Baguette
& Kaffeespezialitäten
zum Mitnehmen

-nur in unserer Filiale Hauptstr. 99-

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

JETZT NEU !!!

Sprechzeiten von **MOBILOPTIK FREUDEWALD**
jeden Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr in der
zentralen Ambulanz des Krankenhauses Erlabrunn
- von Reparatur bis Neuauftrag incl. Augenprüfung -
Tel. 0152-27583269 & 03774-28524
(nähere Informationen, Termine)
allgemeine Auskunft: 03773-63290 (Schw. Elke)

günstige Preise **alle Marken** **Reifen Aktuell.com**

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Kompletträder
- Ganzjahresreifen
- Felgen
- Sommerreifen
- Motorradreifen
- Alufelgen
- Winterreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- * Pflege
- * Hauswirtschaft
- * Beratungsgespräche
- * behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Funktel. 01 73 / 2 00 65 81 • Tel. 03 77 56 / 76 36

RING CENTER

Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

06.05.2011 Muttertagsbasteln
14 - 18 Uhr

FRÜHLINGSFEST

SA 7. Mai 2011 von 10 - 18 Uhr

- 10 - 18 Uhr Spaß - und Unterhaltung
- 13.00 Uhr Frühlingsprogramm
Kinderhaus Mini & Maxi Lauter
- 14.30 Uhr Frühlingslieder
MGV Arion 1864 Lauter
- 16 - 17 Uhr Showprogramm der
Drachenburg Musikanten
"Die Show-Family"
- 10 - 18 Uhr Verkauf und Gravur von Mineralien
* Ballonclown, Kinderschminken,
Hüpfburg
* verschiedene Verkostungen



Kostenlose Pflanzaktion



Hermann Bleyl Nachf.

Kunststoffverarbeitung

Anton-Günther-Str. 1

08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün

Tel. 037757/7219, Fax 037757/88219

Tel. Laden 037757/7393

Deckenplatten, Tapete, Farben,
Bodenbeläge sowie Drogerieartikel

Schmidt Mineralöle

- ◆ Heizöl Agip Extra leicht
Fiamma-Powerheizöl
Dieselkraftstoff
Schmierstoffe
Flüssiggas



- ◆ Autogas-
tankstelle



www.schmidt-mineraloel.de

Unser Extraservice für Sie:

- * Wärmekonto
- * Ratenzahlung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern:
Scheibenberg 03 73 49 / 65 90

ANWALTSKANZLEI
SCHULTE

Rechtsanwalt Norman Münzner

Annaberger Straße 243B

09474 Crottendorf

Tel.: (037344) 13300; Fax: 13301



Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631
Fax 03774/762024

Unsere Angebote für Sie:

Fertigarbeiten für Haus und Garten
Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile

NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Müller
Bestattungshaus



Schwarzenberg - Straße der Einheit 3
Lauter - Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

(0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Unser Haus bietet freundlich eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer, auch eigene Möbel können mitgebracht werden.



AWO Pflegewohnheim »DA WOHN ICH«

Am Weißwald 11 • 08359 Breitenbrunn

Telefon 037756 10-0

www.awo-in-sachsen.de

Pflege mit Herz



Ich mag Menschen

Kirchliche Sozialstation

„Schwarzwasserthal“ e.V.
Erlabrunn

Mit examiniertem Stammpersonal bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftshilfe

Sie erreichen uns jederzeit unter

Tel. 03773 / 5 88 88

Graupnerweg 5 • 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

Anzeigen informieren

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

Ready work!

Outdoor



ABS TÄUBNER

Berufsbekleidung
Arbeitsschutz



08352 RASCHAU Str. d. Friedens 4a

www.abs-shop.de

Tel. 03774 1581-0

